

OBERDINGER KURIER

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
10. Jahrgang | 1. Ausgabe | 17. Januar 2025

Silvester Spendenlauf Schwaig Zum Jahresabschluss nochmal gemeinsam alles rausbauen



Laufen für den guten Zweck, so das Motto, das auch schon die Jüngsten beherzigt hatten. Rund 60 Kinder machten sich auf, um die einen Kilometer lange Strecke zu bewältigen

Mit der unfassbaren Zahl von 455 gemeldeten Teilnehmern konnte der Silvester Spendenlauf des Schwaiger Moosmotor e.V. alle Erwartungen der Verantwortlichen haushoch übertreffen. In

seiner vierten Auflage verband das Event einmal mehr den sportlichen Geist der Läufer mit der humanitären Seite, denn sämtliche Einnahmen aus den Startgebühren werden einem guten Zweck zugeführt. Diesen

eingewonnenen Betrag runde- te der Verein dann noch groß- zügig auf, so dass am Ende die stolze Summe von 7.500,- Euro steht, über die sich dieses Mal die Deutsche Knochenmark Spenderdatei (DKMS) sowie

eine Familie aus der Gemeinde Oberding freuen dürfen.

Aber der Reihe nach: Wie der Name schon sagt, fand der Lauf bzw. fanden die Läufe am Vormittag des 31.



Der ehemalige Radiomoderator Sepp Huber unterhielt Zuschauer und Läufer auf bestmögliche Art und Weise mit Zahlen, Fakten und Anekdoten rund um's Laufen

Dezember statt. Los ging's dabei schon früh, um 09:45 Uhr durften zuerst die Kids beim von Ascher Catering gesponserten Lauf ran, zu bewältigen hatten sie dabei eine Strecke von einem Kilometer Länge. Alle 60 Teilnehmerkinder wurden dafür mit einer Medaille belohnt, außerdem gab es für die Erstplatzierten jeder Altersklasse zudem noch Pokale, die Gemeindeoberhaupt Bernhard Mücke den stolzen Siegern gerne überreichte. Altersübergreifend die schnellsten Zeiten dabei Maxi Dratva (03:53 Min.), Jakob Miesbauer (03:57 Min.) und Manuel Dratva (04:10 Min.) hin.

Rund eine Viertelstunde später gingen dann die ersten Erwachsenen an den Start, ihr

SKS-Mooslauf erstreckte sich über eine Distanz von fünf Kilometern. Den Sieg in dieser Runde machten drei Läufer vom TSV Jahn Freising unter sich aus, nacheinander kamen Patrick Kilian (17:24 Min.), Simon Eckert (18:18 Min.) und Vincent Weiß (18:34 Min.) ins Ziel. Die drei schnellsten Damen über 5.000 Meter waren Bettina Hollerith, Jessie Hirs und Daniela Maier (22:33 Min., 22:38 Min. und 23:49 Min.).

Zuletzt stand dann noch die zehn Kilometer-Distanz auf dem Plan, ebenfalls gesponsert von der SKS GmbH, und mit mehr als 200 Teilnehmern der am stärksten frequentierte Lauf an diesem Tag. Mit einer starken Zeit von 34:45 Minuten konnte Korbinian Rutzki den Sieg für

sich verbuchen, gefolgt von Theo Kazis (35:08 Min.) und Dominik Ratzek (36:01 Min.). Die Frauenwertung gewann Kathrin Vogt (42:56 Min.) vor Judith Weghofer (43:03 Min.) und Nora Battermann (44:21 Min.).

Aber Platzierungen waren nicht das Wichtigste an jenem Tag, denn am Ende zeigten sich alle schlichtweg begeistert von dem hervorragend organisierten Event, das inzwischen im Kalender eines jeden Freizeitläufers der Gegend fest eingetragen ist. Der Kopf hinter dem Silvester Spendenlauf ist von Anfang an Moosmotor-Vorstand Michael Miesbauer. Miesbauer ist selbst begeisterter Läufer und hatte seinerzeit die Idee, Spendengelder für Menschen oder Hilfsprojekte zu sammeln, die Unterstützung gebrauchen können. Auslöser war damals der Unfalltod eines Freundes, dessen Frau dadurch von einem Tag auf den anderen allein mit den vier gemeinsamen Kindern dastand. Der Grundgedanke

des Helfens bleibt auch weiterhin ein ganz entscheidendes Element des Schwaiger Silvesterlaufs, bei dessen Organisation der Moosmotor erfreulicherweise auf die Unterstützung vieler Firmen und Vereine zählen kann. Neben Ascher Catering und der SKS GmbH sind das freilich auch die Gemeinde Oberding, Bürgermeister Bernhard Mücke, der Erdinger Weißbräu, der Trisport Events Verein Erding sowie der FC Schwaig, der ebenfalls mit Rat, Tat und Infrastruktur zur Seite stand. Einen großartigen Job machten darüberhinaus aber auch die Floriansjünger aus Schwaig und Oberding, mit ihrer Einsatzleitung sorgten sie für Sicherheit auf und neben der Strecke. Ein weiterer Beleg für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde war, dass auch der TUS Oberding eine Versorgungsstation für die Läufer am eigenen Vereinsgelände aufgebaut und die Metzgerei Lobermeier kurzfristig noch Leberkäsemmeln für alle Helfer spendiert hatte. Insofern war Bürgermeister Mücke zurecht stolz, als er von einer Gemeinschaft sprach, die „zusammenhält, wenn Hilfe gebraucht wird“. ■



Neben den gesammelten Spenden machten auch zahlreiche Zuschauer und Sportler von der Möglichkeit Gebrauch, sich vor Ort typisieren und in die Spenderkartei der DKMS aufnehmen zu lassen

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



Verwaltungsgemeinschaft Oberding



Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding mit den Mitgliedsgemeinden Oberding (rd. 6.950 Einwohner) und Eitting (rd. 3.160 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Eintritt in Vollzeit (39 Stunden/Woche) eine/n

Bauingenieur oder Bautechniker (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Planung und Ausführung von Hochbauprojekten durch beauftragte Architekten und Fachingenieure
- Planung und Überwachung der Instandsetzungsmaßnahmen
- Kostenkontrolle der Bauprojekte
- Überprüfung von Planungen externer Ingenieurbüros und Ergebniskontrolle
- Mitwirkung beim Abschluss von Architekten- und Ingenieurverträgen

Erwartet werden:

- Abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium (Bachelor, Diplom, Master) der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen bzw. ein vergleichbarer Studienabschluss oder abgeschlossene Ausbildung als Bautechniker
- Selbständige, zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Gute EDV-Kenntnisse in den gängigen Office-Anwendungen
- Führerschein der Klasse B

Wünschenswert wären:

- Fachkenntnisse der VOB - VgV und HOAI
- Berufserfahrung in der Bauverwaltung sowie in der Projektleitung und -steuerung

Bewerben Sie sich gerne auch als Berufsanfänger, wir bieten eine umfassende Einarbeitung.

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle
- Zahlung der Großraumzulage München
- Eine Vielzahl von interessanten Neubauprojekten
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Homeofficemöglichkeiten
- Ein tolles aufgeschlossenes Team
- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes mit den üblichen Sozialleistungen (Jahressonderzahlungen, Zusatzversorgung, BioKiste etc.)

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und bisherige berufliche Tätigkeiten richten Sie an die Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Frau Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder an bewerbung@vg-oberding.de. Für Rückfragen steht unsere Bauamtsleitung Frau Kollmannsberger unter Tel.08122/970131-50 gerne zur Verfügung

Mit Zusendung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu (<https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>)



Die Gemeinde Oberding sucht



Erzieher bzw. pädagogische Fachkraft (m/w/d) für unsere offene Ganztageschule (1.-4. Klasse)

Unsere OGTS an der Grundschule umfasst derzeit 6 Gruppen mit knapp 140 Kindern.

Sie lieben die Arbeit mit Kindern im Grundschulalter?

Dann kommen Sie zu uns in die OGTS!

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen
gerne die Leitung, Frau Evering unter
08122/ 55370-404

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Oberding, Frau Hänsel, Tassilostr. 17 85445 Oberding
08122/9701-32 Oder als pdf-Datei an bewerbung@vg-oberding.de

Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am 17.02.2025 sind bei der Gemeinde Oberding zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A und B – 1. Vierteljahr 2025

Gewerbesteuer – 1. Vierteljahr 2025

Die Zahlung kann erfolgen:

Entweder in bar bei der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Oberding, Zimmer 04 im Erdgeschoß des Rathauses, Tassilostr. 17, 85445 Oberding während der üblichen Kassenstunden. (Mit Terminabsprache) (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr) **oder** durch Überweisung auf eines der nachfolgend aufgeführten Konten:

Gemeinde Oberding

VR-Bank Erding eG

IBAN: DE66 7016 9605 0004 5440 56

Sparkasse Erding-Dorfen

IBAN: DE36 7005 1995 0760 3005 25

Es wird gebeten, von der unbaren Zahlungsweise Gebrauch zu machen. Bei Vorliegen eines SEPA-Mandats werden die jeweils fälligen Beträge vom Konto des Zahlungspflichtigen abgebucht. Durch rechtzeitige Entrichtung der Steuern und Abgaben werden Mahnungen und Säumniszuschläge vermieden.

Bernhard Mücke - Gemeinschaftsvorsitzender

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am

Freitag, 14. Februar 2025

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 07. Februar 2025, 9:00 Uhr



Die GEMEINDE OBERDING SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINEN KINDERPFLEGER (m/w/d) IN VOLLZEIT



für den **Schulkindergarten**

Unsere eingruppierten Schulkindergarten besuchen Jungen und Mädchen, die von der Schule zurückgestellt werden.

Unser Ziel ist es, diesen Kindern durch eine intensive Betreuung den Übergang zur Schule zu erleichtern.

Hast DU Spaß daran,

- Dich bei "Lernprogramme" einzubringen und Dich zu entfalten?
- den Kindern spielerisch einen strukturierten Tagesablauf beizubringen und sie trotzdem Kind sein zu lassen?
- die Kinder bei den individuellen Defiziten zu unterstützen und dich, in Zusammenarbeit mit den Eltern, über die Erfolge zu freuen?
- Du bist staatl. geprüfte Kinderpflegerin oder hast eine vergleichbare Ausbildung?



DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG!



Fragen zur Stelle beantwortet die Leitung, Frau Lintow unter 08122 / 55370-201 beantwortet.

Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sendest Du an die Gemeinde Oberding, Sandra Hänsel, Tassilostr. 17, 85445 Oberding oder per Email an bewerbung@vg-oberding.de Rückfragen gerne unter 08122/9701-32

Mit Zusendung der Bewerbung wird der Verarbeitung personenbezogener Daten zugestimmt. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>



24. Bürgerball

Samstag, 15. Februar 2025

mit der Band Volxxbeat

Eintritt 12 Euro

Kartenvorverkauf seit dem 15. Januar 2025
(Rathaus Oberding)

**• Members of Dance • Narhalla Erding •
• Moosgranaten • Showfunken •**

Busshuttle • Catering Christian Ascher



Schützenmeister: (v.li) Manfred Dollmann (Sektions-Schützenmeister), Helmut Holzmann (Mooschützen Notzingermoos), Markus Öttle (Wilhelm Tell Oberding), Martin Reitingner (Germania Notzing), Florian Huber (Die Fröhlichen Niederding), Harald Nader Kaltenbach (Falke Aufkirchen), Erich Blabl (Moosrainer Schwaig), Xaver Kreuzpointner (Eustachia Oberding), Günter Mohaupt (Neu Edelweiß Schwaig)

Sektionsschießen der Sektion Oberding Siegerehrung und Preisverleihung im Bürgerhaus Niederding

Am 11. Januar wurden die Sieger des Sektionsschießens 2024 geehrt und es fand die große Preisverleihung statt. Ausgerichtet wurde das Sektionsschießen vom Schützenverein Neu-Edelweiß Schwaig, bei dem sich der 1. Sektionsschützenmeister Man-

fred Dollmann im Rahmen der Preisverleihung sehr herzlich für die engagierte Arbeit bei der Durchführung des Preis-schießens bedankte. Sein Dank ging an diesem Abend auch an die Gemeinde Oberding, die immer ein offenes Ohr für die Schützen hat und immer zur

Unterstützung bereit ist und an Kreissparkasse Erding-Dorfen, die stets ein zuverlässiger Förderer ist.

Der Bürgersaal Niederding war an diesem Abend bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Bewirtung, Organisation und

Stimmung waren super, so dass man sich entschieden hat, dass diese Veranstaltung auch in Zukunft dort stattfinden wird.

Acht Mannschaften mit insgesamt 210 Schützen hatten sich am Sektionsschießen be-

Ehrenpreis, Könige und Wanderpokalgewinner: (v.li) Manfred Dollmann, Dirk Schubert (Sektions Ehrenkrug), Jugendmannschaft Germania Notzing (Wanderpokal Jugend), Barbara Weindl (Sektionskönigin), Harald Nader Kaltenbach (Sektionskönig Auflage), Bozowicki (Auflage Teiler), Jugendmannschaft Wilhelm Tell (Wanderpokal Jugend), Roberto Lippka (Jugendsektionskönig)





Sie haben beim Rätselspiel am genauesten geraten und durften dafür einen Preis mit nachhause nehmen.

Weihnachtsfeier mit Rätselraten und Nikolausbesuch Gemütliches Beisammen von KFD und NFG

Zu einem gemütlichen Adventsnachmittag hatte die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) und die Niederdinger Frauengemeinschaft (NFG) am 14. Dezember eingeladen. Nach einer Andacht in der Kirche St. Martin ging es nach nebenan ins Bürgerhaus. Liebevoll weihnachtlich dekorierte Tische, Glühwein, Punsch, Kaffee und Kuchen warteten dort auf die Niederdinger Frauen, die die Gelegenheit für einen ausgiebigen Austausch nützten.

Doch es wurde nicht nur eifrig geratscht, sondern es gab auch ein kleines Programm. Schriftführerin Simone Huber las eine lustige Weihnachtsgeschichte vor, in der es um den Wunschzettel eines kleinen Jungen ging, der allerdings einige eigenartige Wünsche an den Weihnachtsmann hatte und damit die Frauen zu herzhaftem Lachen veranlasste.

Mit einer heiteren Raterunde, ausgedacht von der 1. Vorsitzenden Christine Viechter, ging es weiter. Wie viele Blätter hat eine Rolle Toilettenpapier? Wie schwer ist der Christbaumständer? Wie viele Walnüsse sind in der großen Glasvase, die auf dem Tisch steht? Eifrig wurde geraten und dann das Ergebnis der Überlegungen jeweils auf

einen Zettel geschrieben. Das Auszählen war gar nicht so einfach, denn die Frauen schätzten teilweise sehr genau: Gleich vier von ihnen wussten, dass 200 Abreibblätter auf einer Cloppapierrolle sind: Dass der gezeigte Christbaumständer 4,7 kg wiegt, wurde zwar nicht aufs Gramm genau erraten, aber einige waren doch ziemlich

nahe dran. 314 Walnüsse befanden sich in der Vase und auch das wurde mit kleinen Differenzen nach oben und unten ebenfalls ziemlich gut geschätzt. Viel Beifall gab es für die Siegerinnen, die alle einen Preis mit nachhause nehmen durften.

Bei einer Weihnachtsfeier darf einer nicht fehlen: der Nikolaus! Er kam, zwar mit etwas Verspätung, dafür in einem prächtigen Kostüm. Gemeinsam mit Engel Simone teilte er das diesjährige Weihnachtsgeschenk – es war ein Porzellanstern – an die Mitglieder aus. Dazu gab es für alle noch ein Informationsblatt mit einem Rückblick auf die Unternehmungen des vergangenen Jahres und die Terminvorschau für das neue Jahr, für das wieder zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge geplant sind. ■




Gemeinsam mit Engel Simone teilt der Niklaus Geschenke aus.

Für Sie berichtete Maria Schultz.

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

Find us on 



OBERDING 2022



4 IN BILDERN



3



4



7



8



11



12



13



14



20



19

- 1) Sternsinger unterwegs in der Gemeinde.
- 2) Olympia 2024: Dreifacher Ruder-Weltmeister im Einer Oliver Zeidler (li.) will Gold in Paris
- 3) Die Niederdinger sind heiß auf Eis! Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen auf dem Acker
- 4) Gründung der Damentanzgruppe „Die Moosgranaten“
- 5) Bürgerball der Gemeinde Oberding
- 6) (Kinder-)fasching - Närrische Zeit im Oberdinger Gemeindegebiet
- 7) Starkbierfest in Niederding: Siegerehrung der Dorfmeister und Fastenpredigt der Deanger Saufrüder
- 8) Informationen aus dem Ortsgeschehen: Ortsversammlung Oberdingermoos und Notzingermoos
- 9) Der neue Maibaum in Schwaig – ein Prachtstück: Maifest auf dem Dorfplatz
- 10) 111 Jahre FC Sportfreunde Schwaig: Ein traditionsreicher Verein feiert sich vier Tage lang selbst
- 11) Erfolgreiche Notzinger Dressurstage: Spannung, Spitzenleistungen und geselliges Beisammensein
- 12) Eröffnung eines öffentlichen Bücherchranks
- 13) Ortsfest Notzing und 100 Jahre Krieger- und Soldatenverein: Mit vielen Gästen wird zwei Tage lang gefeiert
- 14) Übergabe und Einsatz von Avatar-Geräten an der Realschule Oberding: Die Zukunft an der Oberdinger Realschule hat begonnen
- 15) Schwaig empfängt seinen Olympiasieger! Großer Empfang für Oliver Zeidler am Heiglhof
- 16) Eine Erfolgsgeschichte: Die VHS Erding feierte ihr 75-jähriges Bestehen
- 17) Goldenes Büchereisiegel für Oberdinger Bibliothek: Bücher ausleihen, Spielen, Freunde treffen – ein Ort für alle
- 18) 10 Jahre Pfarverband Erdinger Moos: Festgottesdienst und gemütliches Beisammensein
- 19) „Eine Seefahrt, die ist lustig...“ Vier ausverkaufte Vorstellungen für „De Deanga“
- 20) Winterzauberin Oberding

Zwei Neuzugänge für den FC Schwaig

50 Punkte in 21 Spielen. Eine Tordifferenz von 56:17. Sowohl die beste Offensive und als auch die beste Defensive der Landesliga Südost. Tabellenplatz 1 und damit Wintermeister punktgleich mit dem TuS Geretsried. So sieht bis dato die überragende Bilanz der Ersten Mannschaft des FC Schwaig in der laufenden Landesligasaison aus. Eigentlich kein Grund irgendwelche Änderungen im Team vorzunehmen, doch durch den beruflichen Abgang von Co-Trainer Mario Simak sowie die Wechsel von Maxi Buchauer (TSV Wartenberg) und Christian Reiser (SV Hohenlinden) wurde der Spielerkader im Laufe der Saison sukzessive kleiner, so dass sich Trainer Wiggerl Donbeck und Fußballchef Wolfgang Lang darauf verständigten, 2 neue Jungs ins Team dazuzuholen. Mit Mathias Leiber und Felix Günzel kommen nicht nur zwei sehr gute Kicker, sondern auch zwei sehr interessante Typen nach Schwaig. Um sei dem Schwaiger Anhang gleich vorzustellen, haben wir die Beiden zum Interview gebeten.



Mathias Leiber

OKU: Servus Mathias, wie alt bist Du, wie wirst Du auf dem Spielfeld gerufen (Spitzname) und was machst Du beruflich?

Mathias: Ich bin 26. Bei den

Spitznamen hat sich irgendwann Matze durchgesetzt. Beruflich habe ich im November mein Medizinstudium abgeschlossen und werde im Frühjahr meinen Berufseinstieg angehen.

Welche Positionen spielst Du am liebsten und wo bist Du noch einsetzbar?

Grundsätzlich bin ich ein gelernter Innenverteidiger. Ansonsten habe ich auch ab und zu Rechtsverteidiger oder Sechser gespielt. Wenn's personell sehr gebrannt hat, auch mal Linksverteidiger.

Erzähl uns ein bisschen was zu Deinem sportlichen Werdegang. Wo hast Du mit dem Kicken begonnen und bei welchen Vereinen hast Du bisher gespielt?

Ich habe bis zur D-Jugend beim TSV Gräfelfing gespielt. Danach war ich lange beim SV Planegg, bis ich zum FC Deisenhofen gewechselt bin. Dort habe ich in der U19 eine besonders schöne Saison erleben dürfen mit einer super Mannschaft und einem überragenden Trainerteam. Danach habe ich 3 Jahre lang beim ASV Dachau gespielt. Die letzten 3 Saisons bis zum letzten Sommer war ich bei Dachau 65.

Wie bist Du auf den FC Schwaig aufmerksam geworden und wie kam der Transfer zu Stande?

Ich war für den Abschluss meines Studiums von Juli bis Oktober in Italien. In dieser Zeit haben mir 2 Freunde, die auch einige Jungs aus der Mannschaft kennen, immer wieder von Schwaig vorgeschwärmt. Als mein Examen dann erledigt war, habe ich über einen der beiden den Verein kontaktiert. Die Gespräche waren wirklich top. Deshalb freue ich mich, jetzt hier zu sein.

Was ist Dir als Fußballer bei einer Mannschaft, in der Du spielst, wichtig?

In erster Linie: In einer funktionierenden Mannschaft zu spielen, in der alle an einem Strang ziehen. Es ist unfassbar, wieviel stärker man als stabiles Kollektiv ist. Außerdem macht es so viel mehr Spaß.

Hast Du schon ein Spiel vom FC Schwaig gesehen und was denkst Du ist mit dieser Mannschaft drin?

Ja, ich habe mir das Heimspiel gegen Schwabing angeschaut, noch bevor ich mit dem Woife und dem Wiggerl gesprochen habe. Riesen-Respekt für die bisherige Saisonleistung an Verein, Trainer und Mannschaft! Ich glaube, wir fahren gut damit, uns fleißig auf die Rückrunde vorzubereiten und danach Spiel für Spiel das Maximum rauszuholen. Mit Geretsried haben wir einen starken Konkurrenten. Aber klar ist: Wer jetzt oben steht, der will auch am Ende oben stehen. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, dass wir die Saison erfolgreich beenden.

Wie ist generell Dein erster Eindruck vom FC Schwaig und seinen Verantwortlichen?

Sehr gut. Ich habe das Gefühl, dass man hier ein eingeschwo-rener Haufen ist, das taugt mir sehr. Zudem hat die Mannschaft eine hohe Qualität. Ich freue mich brutal darauf, mit dem Team loszulegen.

Wie würdest Du Dich selbst mit drei Schlagwörtern beschreiben?

Ehrgeizig, diszipliniert, zuverlässig.

Du hast die letzten Monate nicht mehr Fußball gespielt, weil Du auf Sardinien Dein Medizinstudium abgeschlossen hast. Wie sehr freust Du

Dich, wenn es für Dich Mitte Januar wieder losgeht?

Mathias: Natürlich sehr. So schön Cagliari ist: Irgendwann kommt man an den Punkt, an dem man den Strand und den Hafen beim Laufen nicht mehr sehen kann :) Ich bin froh, dass bald wieder der Ball dabei ist.



Felix Günzel

OKU: Hallo Felix, Wie alt bist Du, wie wirst Du auf dem Spielfeld gerufen (Spitzname) und was machst Du beruflich?

Felix: Auf dem Spielfeld werde ich ganz normal Felix genannt. Ich bin 29 Jahre alt und arbeite für eine Software-Firma in München in der Kundenbetreuung.

Hast Du auf dem Platz eine absolute Lieblingsposition? Und welche Positionen könntest Du noch bekleiden?

Ich glaube, eine meiner größten Stärken ist, dass ich in der Offensive variabel einsetzbar bin. Am wohlsten fühle ich mich aber auf der 10 oder im Sturm.

Du kommst ja aus Bockhorn, bist also ein Kind des Landkreises Erding. Erzähl uns ein bisschen was zu Deinem sportlichen Werdegang. Wo hast Du mit dem Kicken begonnen und bei welchen Vereinen hast Du bisher gespielt?

Mein allererster Jugend-Verein war der FC Grünbach. Hier habe ich meine ersten Trainingseinheiten und Spiele gemacht. Einen großen Teil meiner Jugend habe ich aber beim SC Kirchasch verbracht, bevor ich dann zum SE Freising gewechselt bin. Mit 17 habe ich mein erstes Spiel für die Erste Mannschaft des SE Freising gemacht. Mithilfe eines Sportstipendiums bin ich dann in die USA gegangen und habe dort 4 Jahre für die Purdue University Northwest gespielt. Nach meiner Zeit in den USA habe ich wieder in Freising gespielt, 2023 bin ich zum VfR Garching gegangen und habe dort die letzten 1,5 Jahre gespielt.

Wie bist Du auf den FC Schwaig aufmerksam geworden und kennst Du schon ein paar Deiner künftigen Mannschaftskollegen? Wie kam am Ende der Transfer zu Stande? Ich kenne schon ein paar meiner neuen Teamkollegen. Mit Basti Hofmaier habe ich zum Beispiel bereits in der Jugend beim SE Freising sowie später bei Garching zusammengespielt. Als Erdinger ist mir der FC Schwaig natürlich schon länger bekannt. Wir haben bereits im Sommer sehr gute und ehrliche Gespräche geführt. Damals stand aber der Bayernligaabstieg des VfR Garching noch

nicht fest und so habe ich mich schlussendlich für eine Verbleib beim VfR Garching entschieden.

Nach der Hinrunde war mir klar, dass ich mich sportlich gerne verändern möchte und habe dementsprechend nochmal den Kontakt zum FC Schwaig gesucht. Die Gespräche, die ich sowohl mit dem Trainer als auch mit der sportlichen Leitung führte, haben nur nochmal das gute Bild, das ich vom FC Schwaig nach den Gesprächen im Sommer hatte, bestätigt. Sowohl der menschliche Umgang als auch die sportliche Perspektive haben mir am Ende die Entscheidung für Schwaig sehr einfach gemacht.

Was ist Dir als Fußballer bei einer Mannschaft, in der Du spielst, wichtig?

Ich möchte Teil einer Mannschaft sein, die als geschlossenes Team auf und auch neben dem Platz auftritt, die gemeinsam für ein Ziel arbeitet und einander im Training sowie in den Spielen zur bestmöglichen Leistung pusht. Ich glaube, dass ich genau das beim FC Schwaig vorfinde und ich mich einbringen kann, dass die Mannschaft weiterhin so erfolgreich ist.

Du hast ja schon einige Male gegen Schwaig gespielt. Wie hast Du das Team damals erlebt und was denkst Du, ist mit dieser Mannschaft drin?

Was beim FC Schwaig schon immer beeindruckend war, waren die Fans und die Atmosphäre, wenn man freitagabends unter Flutlicht im Stadion gespielt hat. Ich glaube, es gibt für einen Fußballer kein schöneres Szenario. Dieses Jahr hat Schwaig von allen Teams den attraktivsten Fußball gespielt, eine klare Spielidee verfolgt. Das Team arbeitet sowohl in der Offensive als auch in der Defensive geschlossen und auch die individuelle Qualität der Spieler ist enorm. Meiner Meinung nach steht Schwaig absolut zu Recht in der Tabelle ganz oben.

Deshalb muss das Ziel Aufstieg für alle klar gesetzt sein. Wie der Trainer aber bereits gesagt hat, ist es bis dahin noch ein weiter Weg und es gilt ab der ersten Trainingseinheit alles für dieses Ziel zu geben.

Wie ist generell Dein erster Eindruck von den Verantwortlichen beim FC Schwaig?

Mir sowie den Verantwortlichen war ganz klar, dass es menschlich passen muss. Wie bereits erwähnt, habe ich im Sommer sehr gute, offene und ehrliche Gespräche mit den Verantwortlichen geführt, was leider nicht immer selbstverständlich ist. Auch in den jetzigen Gesprächen haben mir sowohl der Trainer als auch die sportliche Leitung

immer ein gutes Gefühl gegeben, weshalb ich mich sehr auf die neue Aufgabe freue.

Wie würdest Du Dich selbst mit drei Schlagwörtern beschreiben?

Ehrgeizig. Teamplayer. Diszipliniert.

Du hast in der letzten Saison beim VfR Garching bereits in der Bayernliga gespielt. Wie würdest Du den Unterschied zur Landesliga beschreiben? Wie groß war für Dich nach Deinem Wechsel vom SE Freising die Umstellung auf die neue Spielklasse?

Die Leistungsdichte der Mannschaften in der Bayernliga ist sehr hoch und Fehler werden meist gnadenlos bestraft. Als größten Unterschied würde ich deshalb die taktische Cleverness der Teams sowie das Spielverständnis der einzelnen Spieler herausheben.

In ein komplett neues Team und eine neue Liga zu kommen, ist natürlich nicht immer leicht. Dadurch, dass mir das Trainer-Team beim VfR Garching aber viel Vertrauen geschenkt hat, war die Umstellung nicht allzu groß. Trotz des schmerzhaften Abstiegs in der Relegation habe ich sehr viel Positives aus der Zeit mitgenommen und will unbedingt nächste Saison wieder auf diesem Niveau spielen. ■

Artikel und Foto: OKU

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

uns liegt es sehr am Herzen, dass der Oberdinger Kurier auch bei Ihnen ankommt! Unsere Verteiler geben ihr Bestes, dass dies funktioniert. Wir haben gehört, dass der Kurier vereinzelt nicht ans Ziel gelangt. Nur, wenn wir nicht wissen, wo dies der Fall ist, können wir leider auch nicht reagieren. Also, unsere große Bitte an Sie: Informieren Sie uns, wenn Sie keine Zeitung erhalten!

Am besten einfach per E-Mail an info@oberdinger-kurier.de



auch online! www.oberdinger-kurier.de



Alles Gute für das neue Jahr!

Wir freuen uns auf viele Berichte
aus Ihrer Gemeinde.

Christine & Heiko Schmidt
und das Team vom Oberdinger Kurier

GESUNDHEIT

MUT FREUNDSCHAFT
ZUFRIEDENHEIT

FREUDE

FRIEDEN GLÜCK
ERFOLG 2025

ZUVERSICHT LIEBE



OBERDINGER KURIER

2025 Erscheinungstermine

monatlich

Ausgabe	Anzeigen-/ Redaktionsschluss	Erscheinungs- termin	Ausgabe	Anzeigen-/ Redaktionsschluss	Erscheinungs- termin
OK 1/25	Freitag, 10.1.	Freitag, 17.1.	OK 7/25	Freitag, 27.6.	Freitag, 4.7.
OK 2/25	Freitag, 7.2.	Freitag, 14.2.	OK 8/25	Freitag, 25.7.	Freitag, 1.8.
OK 3/25	Freitag, 7.3.	Freitag, 14.3.	OK 9/25	Freitag, 29.8.	Freitag, 5.9.
OK 4/25	Freitag, 4.4.	Freitag, 11.4.	OK 10/25	Donnerstag, 25.9.	Freitag, 2.10.
OK 5/25	Freitag, 2.5.	Freitag, 9.5.	OK 11/25	Donnerstag, 31.10.	Freitag, 7.11.
OK 6/25	Freitag, 30.5.	Freitag, 6.6.	OK 12/25	Freitag, 28.11.	Freitag, 5.12.

2025

EIN GUTES NEUES JAHR!





Ein volles Stüberl beim Nikolausschießen in Notzing

Nikolausschießen in Notzing: Ein gelungener Abend

Am 6. Dezember fand in Notzing das traditionelle Nikolausschießen statt. Es versammelten sich knapp 50 Teilnehmer, um in einem sportlichen Wettkampf ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Veranstaltung, die Schützenheim im Notzinger Bürgerhaus ausgetragen wurde, bot nicht nur spannende Momente, sondern auch eine Atmosphäre von Gemeinschaft und Tradition.

Spannende Wettkämpfe in den beiden Klassen

Das Nikolausschießen wurde in zwei Hauptkategorien ausgetragen: der Jugendklasse und der Schützenklasse. Die Schützen lieferten sich spannende Duelle um die besten Platzierungen, wobei präzise Schüsse und ruhige Hände gefragt waren.

In der Jugendklasse setzte sich Emily Niedermair mit herausragenden 93 Ringen durch und belegte den ersten Platz. Sie zeigte beeindruckende Treffsicherheit und sicherte sich damit den Sieg vor Nina Kressirer und Lena Schleicher, die den zweiten und dritten Platz belegten. Die jungen Schützinnen haben eindrucks-

voll ihr Können gezeigt und die Konkurrenz auf Trab gehalten.

In der Schützenklasse konnte sich Martin Reitinger mit 89 Ringen den ersten Platz sichern. Auch er stellte unter Beweis, dass Erfahrung und Präzision im Schießsport entscheidend sind. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Werner Ippisch und Michael Strohmaier, die beide ebenfalls starke Leistungen zeigten.

Traditionelle Preise und ein familienfreundliches Ambiente

Wie es bei einem Nikolausschießen Brauch ist, erhielt



jeder Teilnehmer einen kleinen Preis als Anerkennung für seine Teilnahme. Die Schützen durften sich über einen besonders süßen Preis freuen: einen Schokonikolaus oder ein Nikolaussäckchen, die nicht nur den sportlichen Erfolg versüßten, sondern auch die festliche Stimmung unterstrichen.

Eine besondere Note erhielt die Veranstaltung durch die Anwesenheit der Familie Niedermair bzw. Strohmaier, die mit insgesamt vier Generationen vor Ort waren.

Neben den spannenden Wettkämpfen und den beeindruckenden Ergebnissen ist das Nikolausschießen in Notzing vor allem ein Fest der Gemeinschaft. Die Teilnehmer, ihre Familien und zahlreiche Besucher aus der Ortschaft schätzten nicht nur den sportlichen Wettkampf, sondern auch die gesellige Atmosphäre. Für die kleinen und großen Gäste gab es reichlich zu Essen und zu Trinken und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Ein Event mit Herz und Gemeinschaft

Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Tradition und Brauchtum für die Dorfgemeinschaft sind. Das Nikolausschießen bringt nicht nur die Schützen zusammen, sondern fördert auch das Miteinander und den Zusammenhalt. ■

Artikel und Foto: OKU

Die Siegerin der Jugendklasse Emily Niedermair



Stehend v.l.: Ludwig Reischl, Konrad Pointner, Lorenz Maier, Maximilian Strobl, Herbert Frank, Johann Kallinger, Simone Huber, Lorenz Strobl, Anton Kolbinger, Peter Huber, Martin Kolbinger, Markus Huber 1. Vorstand Hubertia.
Reihe vorne v.l.: Stefan Mittermayer, Mario Heilinger, Florian Maier, Maximilian Strobl

„Da oide Bauwong“ holt den Pokal

Das 5. Niederding Stockturnier, organisiert durch den Schützenverein Hubertia fand am 28. Dezember in der Stockschützenhalle in Oberding statt.

Es nahmen 8 Teams bestehend aus Gruppen oder Vereinen der Ortschaft Niederding teil.

Den 1. Platz und somit den Wanderpokal gewann „Da oide Bauwong“. Auf den 2. Platz kam die „Kirchenverwaltung“. Punktgleich, aber mit zwei Stöcken weniger folgt auf dem 3. Platz der Erdinger-Weissbier-Club (EWC).

Weitere Turnier Teilnehmer waren die „Feuerwehr“, „De

guad Auflegt'n“, die „Hubertia Schützen“, die „Stockenten“ und „Die Fröhlichen“. Ein besonderer Dank geht wie immer an die Stockschützen des TuS Oberding für die tolle Unterstützung und für die Bereitstellung der Ausrüstung sowie die hervorragende Bewirtung.

Auch im nächsten Winter ist ein Turnier geplant.

Trainieren für das nächste Turnier, oder wer es einfach mal ausprobieren will ist immer Montags herzlich willkommen. ■

Artikel und Foto: OKU

Wechsel in der Geschäftsleitung des Montessori-Vereins

Bereits seit Anfang September 2024 leitet Claudia Braun wieder als Geschäftsführerin zusammen mit Leonie Schwarzenberg die Geschicke des Montessori-Vereins. Claudia

Braun kennt den Verein von der Pike auf, hat ihn in verschiedenen Funktionen begleitet, und kehrt nun nach einer vierjährigen Auszeit in die Geschäftsführung zurück. Auch ihre inzwischen

erwachsenen Kinder haben die Montessorischule besucht.

„Ich freue mich sehr über die Rückkehr von Claudia Braun in die Geschäftsleitung. Unsere enge Zusammenarbeit hat sich bereits in der Vergangenheit bewährt, und gemeinsam werden wir die Entwicklung unseres Vereins im Sinne einer modernen Montessori-Pädagogik in wirtschaftlich gesundem Maße für Kinderhaus und Schule weiter vorantreiben“, sagt Leonie Schwarzenberg.

Claudia Braun gesteht, dass sie nicht lange hätte überlegen müssen, als sie die Anfrage erreichte, wieder in die Geschäftsleitung zurückzukommen: „Ich freue mich insbesondere darauf,

mit Leonie Schwarzenberg und natürlich dem gesamten Team die Geschäfte des Montessori-Vereins weiterzuführen und den Verein auf seinem guten Weg weiterzubegleiten.“ ■

Artikel und Foto: OKU



**AKTUELLE
BERICHTE**

und viele Fotos
finden Sie auch
online unter

www.oberdingerkurier.de

Find us on 



Dutzende ehrenamtliche Helfer unterstützen im Namen von humedica die „Geschenk mit Herz“-Aktion – diese beiden hier haben die Päckchen der Oberdinger Realschule verladen

Geschenk mit Herz Eine Hilfsaktion von Kindern für Kinder der Oberdinger Schulen

Die Gründe dafür, warum die „Geschenk mit Herz“-Kampagne sich seit mehr als 20 Jahren so großer Beliebtheit erfreut, liegen auf der Hand: Es handelt sich um unmittelbare Hilfe für Bedürftige, d.h. sie kommt direkt bei denen an, für die sie gedacht ist, wohingegen bei anderen Aktionen für den guten Zweck oft zuerst ein teurer Verwaltungsapparat finanziert werden muss. Dazu ist die Spende hier speziell für Kinder bestimmt und jeder, der möchte, kann sich beteiligen. Und dafür muss derjenige dann auch gar keine großen Geldsummen in die Hand nehmen. Hinzu kommt, dass das Packen der Pakete vielen direkt ein gutes Gefühl vermittelt, wovon vor allem auch die Kinder hier profitieren, immerhin lernen sie so auf spielerische Weise, was es bedeutet, Solidarität gegenüber Kindern aus weniger wohlhabenden Gegenden zu zeigen. Der Umstand, dass sie dafür etwas von ihren eigenen Sachen abgeben müssen, macht den Kleinen erfahrungsgemäß überhaupt nichts aus, im Gegenteil, sie freuen sich, dass sie zum Weihnachtsfest ande-

ren Kindern ein Lächeln auf deren Gesicht zaubern können.

Um genau zu sein machten die Oberdinger mit ihren selbst gepackten Geschenken heuer 117 Kindern eine Freude, nach der Abholung an der Realschule im November wurden die Päckchen von humedica an Waisen- und Krankenhäuser, Schulen und Kindergärten im Osten Europas verteilt. Da die Sammelaktion einmal mehr in ganz Bayern durchgeführt wurde, konnten im vergangenen Dezember insgesamt sogar mehr als 66.000 Geschenkpakete ausgeliefert werden.

Der Dank für den Erfolg in Oberding gilt vielen, neben all den Spendern sollten hier aber auch Realschulrektor Martin Heilmayer sowie die Gemeinde als aktive Unterstützer, allen voran aber

Kiosk- und Mensabetreiberin Özlem Mittendorfer ist an der Oberdinger Realschule die treibende Kraft hinter der so beliebten „Geschenk mit Herz“-Spendenaktion für bedürftige Kinder

natürlich auch Özlem Mittendorfer als Hauptverantwortliche genannt werden. Die Kiosk- und Mensabetreiberin betreut die „Geschenk mit Herz“-Aktion schon seit vielen Jahren, ihrem selbstlosen Einsatz ist es zu verdanken, dass sich Schüler und Eltern, Lehrer und Schulpersonal an dieser großartigen Spendenaktion beteiligen können. Dafür hatte Özlem Mittendorfer auch dieses Mal wieder frühzeitig über die erneute Durchführung der Kampagne informiert, anschließend die Pakete bei sich im Kiosk gesammelt und schließlich auch noch die Abholung und Verladung durch humedica organisiert.

Die Finanzierung des Transports der Geschenke übernahm dann traditionsgemäß die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks. Um die Kosten so niedrig zu halten, wie es nur geht, waren auch hier wieder unzählige ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Das alles macht das „Geschenk mit Herz“ zu einem vorbildlichen Spendenprojekt, an dessen langjähriger Erfolgsgeschichte auch die Oberdinger einen großen Anteil haben. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ in der Oberdinger St. Georgskirche

Mehr als 120 Besucher tauschten dem berühmten Weihnachtsgedicht nach Ludwig Thoma, das zum dritten Mal von Doris Lex eindrucksvoll und würdevoll vorgetragen wurde. Sie zog

mit Ihrer Lesung der christlichen Weihnachtsgeschichte über die schwierige Herbergsuche von Maria und Josef und die Geburt Jesu die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann. Vor mehr als 100 Jahren verlegte der Au-

tor Ludwig Thoma mit seinem Werk die geschichtliche Handlung vor circa 2000 Jahren in eine tief verschneite oberbayerische Gebirgslandschaft. Die hochschwängere Maria und ihr Mann Josef suchen im tiefsten Winter vergeblich eine Unterkunft und werden überall nur unfreundlich abgewiesen. In einem Stall finden sie die einzig noch mögliche Herberge, wo das Jesuskind das Licht der Welt erblickte.

Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma gelesen von Doris Lex, dem Reithofner Zwoagsang mit Sebastian Brandl und Gerhard Nußbainer, Martina Ahlborn und Erna Schöttl vom Oberdinger Pfarrgemeinderat, Katharina Nußbainer an der Harfe und Oberdings 2. Bürgermeister Anton Nußbainer.

Stimmungsvoll musikalisch umrahmt wurde die festliche Lesung von Katharina Nußbainer an der Harfe und dem Reithofner Zwoagsang mit Gerhard Nußbainer und Sebastian Brandl. Eingeladen hatte zu dieser heiligen Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest am vierten Adventssonntag der Oberdinger Pfarrgemeinderat. Im Jahr 2021 fand die letzte Durchführung dieser Legende unter strengen Corona-Auflagen mit wesentlich weniger Besuchern statt. Auch heuer war der Eintritt frei, es wurde jedoch um Spenden für krebserkrankte Kinder gebeten. Die Übergabe des Erlöses erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.



Traditionelles Adventssingen in der St. Nikolaus Kirche in Notzing Eine besinnliche Stunde mit dem Singkreis Erdinger Moos

„Es naht ein Licht in dunkler Nacht“. Mit diesem Adventlied aus Tirol eröffnete der Singkreis Erdinger Moos sein schon zur Tradition gewordenes Adventskonzert. Seit vielen Jahren findet dieses besinnliche Konzert immer am 3. Sonntag im Advent in der Kirche von Notzing statt. Bei der Veranstaltung wurde auch heuer wieder für das Leserhilfswerk „Licht in die Herzen“ gesungen und musiziert. 800 Euro an Spenden kamen so zusammen; Geld das direkt und ohne Umwege Bedürftigen zu Gute kommen wird.

Unter der Leitung von Josef Weihmayr, der auch die Gesamtleitung des Abends innehatte, sang der Singkreis neben traditionellen Weisen, auch Lieder von Komponisten der sogenannten Klassik. „Ubi caritas“ von

Audrey Snyder oder „Carol of the Bells“ bereicherten das Programm.

Zum ersten Mal war heuer der Chor der Erdinger Berufsschule unter der Leitung von Peter Heger eingeladen. Zu hören waren internationale Weihnachtslieder, wie „Yul, yul, stralande yul“ ein schwedisches Weihnachtslied,

das in skandinavischen Ländern ungefähr so verbreitet ist, wie in Mitteleuropa „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Maria Deutinger, las zwischen den einzelnen Darbietungen weihnachtliche, wie nachdenkliche Texte vor und trug so zu einer ganz eigenen, sehr harmonischen Stimmung in der Kirche bei.

Eine schöne Abwechslung brachte das Trompetenspiel von Josef Weihmayr mit bekannten Weihnachtsliedern. Begleitet wurde er von Markus König an der Orgel.

Den musikalischen Schlusspunkt setzte dann wiederum der Singkreis Erdinger Moos zusammen mit dem Berufsschulchor aus Erding. Abwechselnd in den Strophen sangen beide Chöre „Adeste fideles“. Für alle Beteiligten des Abends gab es am Ende einen langanhaltenden Applaus.

Bei Plätzchen und Glühwein konnte man dann den Abend gegenüber der Kirche in der Gemeinschaft noch ausklingen lassen und sich auf das baldige Weihnachtsfest einstimmen. ■



Artikel und Foto: OKU

Bewegungs-Pass an Grundschulen

Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass 2025 laufend zu mehr Gesundheit und Klimaschutz

Ab sofort können sich Grundschulen für den SpoSpiTo-Bewegungs-Pass anmelden. Nach dem Erfolg in den vergangenen zwei Jahren mit jeweils über 100.000 teilnehmenden Kindern bundesweit, geht die Aktion für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg in die sechste Runde. Die Abkürzung SpoSpiTo steht dabei für Sporteln-Spielen-Toben.

Die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Vielleicht spart das morgens

sogar Zeit. Denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule entfallen prompt. Für die Eltern endet stattdessen der morgendliche Stress an der eigenen Haustür. Wer will, darf seinen Sprössling aber

natürlich zur Schule begleiten. Und ganz nebenbei: Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden hochwertige Preise verlost. Lust auf einen eigenen Scooter Up 200 von HUDORA? Oder einen Gut-

schein von DECATHLON? Vielleicht auch einen Kinder-rucksack von VAUDE für deine Freizeitaktivitäten? Die Preise jedenfalls haben's in sich. ■

Artikel und Foto: OKU

Ist eure Schule auch schon angemeldet?

Grundschulen können sich noch bis Freitag, 07. Februar 2025, ganz einfach unter www.spospito-bewegungspass.de/ anmelden.

Die wichtigsten Infos zusammengefasst:

- **Der Hintergrund:** Viele Kinder bewegen sich zu wenig. Folgen sind Übergewicht, Haltungsschwächen und ernsthafte gesundheitliche Störungen.
- **Das Ziel:** Innerhalb von 6 Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule kommen.
- **Der Nachweis:** Pro aus eigener Kraft zurückgelegtem Weg unterschreiben die Eltern im SpoSpiTo-Bewegungs-Pass.
- **Das Finale:** Jedes erfolgreiche Kind erhält eine Urkunde und nimmt an einem großen Gewinnspiel teil, bei dem tolle Preise (Gutscheine von DECATHLON, Scooter Up 200 von HUDORA, Kinderrucksäcke von VAUDE) verlost werden.
- **Und dann?** Nach der SpoSpiTo-Aktion ist vor dem nächsten Schultag: Am besten auch nach der Aktion fleißig weiter zu Fuß in die Schule gehen! Gesundheit, Selbstständigkeit und Klima werden es danken – und die Eltern.



ÜBERREGIONAL WERBEN!

Schalten Sie Ihre Anzeige auch in **Hallbergmoos, Neufahrn, Eching** und/oder **Haar, Vaterstetten, Putzbrunn und Herrsching!**



PRINT & ONLINE

Attraktive Anzeigenpreise inklusive Gestaltung!

Rabattstaffeln & Kombinationsnachlässe



IKOS VERLAG
www.ikos-verlag.de

NOTRUF

Feuerwehr | Rettungsdienst 112

Polizei 110

Polizeistation Erding 08122 968-0

Giftnotruf München 089 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning

24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 089 54045640

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich ... 08000 116 016

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich. 0180 655 3000

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychiatrie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich ... 116 111

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich... 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich .. 0800 1110111

Apotheke in Oberding:

Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 08122 84044

Zahnärztlicher Notdienst 089 7233093

www.notdienst-zahn.de

18./19.01. Dr. Jessica Hesse
Hofmarkplatz 2, 85435 Erding 08122 2288100

25./26.01. Dr. Mathias Kühn
Alte Gruber Str. 6, 85586 Poing 08121 8303

01./02.02. Dr. Stephanie Maraz
Goldachweg 4, 84427 St. Wolfgang 08085 246

08./09.02. Michaela Fekl
Am Bahnhof 9, 85435 Erding 08122 10623

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger 10153

Sempt EW 98270

Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain ... 98280

Energie Südbayern 97790

Abwasserzweckverband Erdinger Moos 4980

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting

Einsatzleitung 0162 2540087

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 14. Feb. 2025

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 07. Feb. 2025, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73

85399 Hallbergmoos

Tel.: 0811 5554593-0

Fax: 0811 5554593-40

E-Mail: info@oberdinger-kurier.de

Web: www.oberdinger-kurier.de

Sie finden uns auch auf facebook!

Verantwortlich für den

gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding

1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger

Christine Hofer

María Schultz

Norbert Simmet

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind unverlangt eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig

Isabella Lukač

Eva Nebel

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

· Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

· Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

· Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar.

· Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

· Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

· Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on facebook!